

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2021

Nr. 271

ausgegeben am 27. August 2021

Verordnung vom 24. August 2021 über die Abänderung der nationalen SIS-Verordnung

Aufgrund von Art. 34b Abs. 8 und Art. 39 des Gesetzes vom 21. Juni 1989 über die Landespolizei (Polizeigesetz; PolG), LGBL 1989 Nr. 48, in der geltenden Fassung, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 15. März 2011 über das Schengener Informationssystem (SIS) und das SIRENE-Büro (Nationale SIS-Verordnung; N-SIS-V), LGBL 2011 Nr. 140, in der geltenden Fassung, wird wie folgt abgeändert:

Art. 6 Abs. 2 Bst. d

2) Das SIS dient der Personen- und Sachfahndung und unterstützt die berechtigten Behörden (Art. 17) insbesondere bei der Erfüllung folgender Aufgaben:

- d) Anhaltung und Gewahrsamnahme von Personen im Interesse ihres eigenen Schutzes oder zwecks vormundschafts- oder sachwalterrechtlicher Massnahmen, Massnahmen im Zusammenhang mit einer zwangsweisen Unterbringung sowie zur Gefahrenabwehr;

II.
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. September 2021 in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. *Sabine Monauni*
Regierungschef-Stellvertreterin